

*„Gaudete in Domino semper: Dominus prope est.“
(Phil 4,4.5)*

*„Freut euch im Herrn allezeit. Der Herr ist nahe.“
Eröffnungsgesang der Eucharistiefeier am Sterbetag*



Am 3. Adventssonntag, 14. Dezember 2025,
rief der nahe gekommene Herr
unsere Schwester

Margareta Groppe OSB

zu sich in die ewige Heimat.

Geboren am 12.01.1935

Profess am 10.01.1969

Sr. Margareta wuchs in einer großen Familie von sieben Geschwistern in Herne auf. Als älteste Tochter musste sie bereits mit 15 Jahren die Schule verlassen und ihre Mutter einige Jahre im Haushalt unterstützen. Als sie mit 19 Jahren ein Buch über Damian de Veuster las, begann ein jahrelanges inneres Ringen um ihren Weg. Nach der Ausbildung in Ilbenstadt war sie als Seelsorgehelferin in Worms Liebfrauen berufstätig. 31jährig trat sie in Engelthal ein und durfte bei der Einkleidung ihren Taufnamen behalten.

Nach ihrer Profess war sie elf Jahr lang im Gästehaus tätig, seit 1975 auch als Mitarbeiterin in Meditationskursen. 1980 begann sie eine Ausbildung zur Restauratorin in verschiedenen Werkstätten, um 1984 unsere damals neu eingerichtete Werkstatt zur Restaurierung für Gemälde und Skulpturen verantwortlich übernehmen zu können. Sie wurde ihr Arbeitsbereich für 32 Jahre, unzählige Objekte hat sie in diesen Jahren restauriert, vor allem für das Dom- und Diözesanmuseum in Mainz. 2010 wurde Sr. Margareta das Amt der Sakristanin übertragen, das sie mit Hingabe und Sorgfalt noch 8 Jahre lang versah.

Sr. Margareta gehörte zu den eher leiseren Schwestern, Stille und Mediation waren ihr wichtig. Zunehmende Altersbeschwerden und eine wachsende Demenz machten den Alltag schließlich immer mühsamer. Seit 2021 lebte sie im Franziska-Schervier-Seniorenzentrum in Frankfurt. In diesem Haus war sie sie als Ordensfrau gut aufgehoben; dort ist sie, begleitet von einer Schervier-Schwester, friedlich eingeschlafen.

Wir bitten, unserer lieben Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.

Eucharistiefeier mit anschließende Beerdigung am Freitag, 19.12.2025 um 14.30 Uhr.

Äbtissin Elisabeth Kralemann und Konvent
Abtei Kloster Engelthal, 63674 Altenstadt

für die Angehörigen:
Marlies Messingfeld, Werne